



# Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: Ephraim-Palais

## Ephraim-Palais

Anschrift

Ephraim-Palais  
Poststraße 16  
10178 Berlin

Kontaktdaten

Tel.: 030 / 24 00 21 68  
E-Mail: [personal@stadtmuseum.de](mailto:personal@stadtmuseum.de)  
Web: [www.stadtmuseum.de](http://www.stadtmuseum.de)



Der Betrieb **Ephraim-Palais** wurde am 06. Mai 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“ ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Juli 2015 bis Juni 2018** führen.

**Alle** mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiver Beeinträchtigung**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



# Information für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Grundsätzlich werden Daten zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen erfasst. Dieser Betrieb erfüllt einige Qualitätskriterien **für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter [www.reisen-für-alle.de](http://www.reisen-für-alle.de).

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.

## Beschreibung des Betriebes

### Allgemeine Informationen

- Eingangsbereich, Räume und Flure sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es sind meist keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden.
- Visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Leitstreifen sind nicht vorhanden.
- Die Wände in den Räumen (u.a. Eingangs-, Ausstellungsbereiche) können i.d.R. nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenhunde etc.) können mitgebracht werden.

### Eingangsbereich und Kasse (Erdgeschoss)

- Der Eingangsbereich ist durch einen visuellen Kontrast der Bodenstruktur wahrnehmbar.
- Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Die Bedienelemente sind taktil erfassbar, aber nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Der Raum ist beleuchtet.
- Der Kassentresen ist hell ausgeleuchtet und gut erkennbar.

### Ausstellungsräume und Exponate (Erdgeschoss und 1 bis 3. Etage)

- Die Türen bzw. Türrahmen sind nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Die Bedienelemente der Tür sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Die Räume sind beleuchtet.



- Die Exponate kontrastieren meist visuell mit der Umgebung und sind meist gut ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung der Exponate ist in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter visueller Kontrast.
- Wesentliche Informationen sind nicht taktil erfassbar.

### **Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)**

- Der Flur ist hell und blendfrei ausgeleuchtet und visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Es sind weder tastbare Orientierungshilfen im Fußboden vorhanden noch können andere bauliche Elemente zur Orientierung genutzt werden.
- Es ist ein Alarmauslöser (Schnur/Knopf) vorhanden.

### **Aufzug (1. bis 3. Etage, nur mit Personal nutzbar; Alternative: Treppe)**

- Der Aufzug ist im Erdgeschoss über einen 5 m langen Flur in den anderen Etagen über Flure mit max. 12 m Länge erreichbar.
- Die Wand des Flures kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### **Treppenhaus und Flure (1. bis 3. Etage, Alternative: Aufzug)**

- Die Wand des Treppenhauses und der Flure können als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Ein Handlauf steht beidseitig zur Verfügung, wird aber weder am Anfang noch Ende der Treppe waagrecht weitergeführt.
- An Anfang und Ende der Treppe sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk vorhanden.
- Weder die erste noch die letzte Stufe weisen eine visuell kontrastreiche Kante auf.
- Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

### **Gästeführung (muss noch von der Stiftung eingereicht werden)**

- Es werden spezielle Führungen für Menschen mit Sehbehinderung oder blinde Menschen bei ausgewählten Ausstellungen auf Voranmeldung angeboten.
- Die Gästeführer sind nicht so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung oder blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können und auf ihre Belange eingegangen wird.



Fotos



Abb. 2: Eingangsbereich



Abb.3: Vorraum  
(Eingangsbereich)



Abb. 4: Vorraum  
(Eingangsbereich)

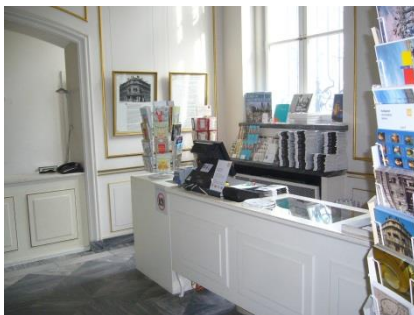


Abb. 5: Kasse



Abb. 6: Ausstellungsräume  
(EG)



Abb. 7: Tür / Durchgang zum  
Museumslabor



Abb. 8: Museumslabor



Abb. 9: Tür / Durchgang zu den  
Ausstellungsbereichen (EG)



Abb.10: Treppenhaus



Abb. 11: Treppenhaus



Abb.12: Aufzug



Abb. 13: Gang ab/zum Aufzug



Abb. 14: Gang ab/zum Aufzug



Abb. 15: Ausstellungsräume  
1. bis 3. Etage



Abb. 16: Ausstellungsräume  
1. bis 3. Etage



Abb. 17: Ausstellungsräume  
1. bis 3. Etage



Abb. 18: Tür zum WC



Abb. 19: WC